

Montag, 07. Juli 2008

Gefrühstückt haben wir noch in Ironwood. Eine riesige Indianer-Statue haben wir uns dort angesehen. Bevor wir den Rückweg angetreten sind, war ich mit Clara noch schaukeln. Die Rückfahrt hat über 12 Stunden gedauert. Leider darf man ja nicht wirklich schnell fahren. Wir haben uns wie die Tage davor mit dem Fahren abgewechselt. Ganz schön anstrengend, vor allem weil am Straßenrand so viele Tiere stehen, Rehe, Füchse und sonstige Tierchen, wo man nur hofft, dass sie nun nicht gleich los rennen. Aber bei uns ging alles gut. Was uns wirklich erstaunt hat, dass nachts fast überhaupt keine Autos unterwegs sind. Auf den kleineren Straßen ist uns das noch gar nicht so aufgefallen, aber selbst auf den Autobahnen kann man stundenlang fahren, ohne jemanden zu begegnen.

Dienstag, 08. Juli 2008

Obwohl wir erst Mitten in der Nacht zurück gekommen sind, bin ich mit Clara an den Walled Lake gefahren, um Anja und Ricarda zu treffen. Clara war ziemlich froh, lange schaukeln zu dürfen.

Am Nachmittag waren wir einkaufen. Dann musste ich Wäsche waschen, aufräumen und noch ein wenig für den morgigen Besuch putzen.

Mittwoch, 09. Juli 2008

Am Vormittag musste ich schnell noch einkaufen gehen. Für Clara habe ich eine Kleinigkeit gekocht. Halb eins ging es dann an den Flughafen. Als ich ankam, war die Maschine mit Oma und Opa schon gelandet. Zufälligerweise stand dort auch noch ein ehemaliger Kollege von mir, der mit seiner Familie in derselben Maschine saß. Mit den Großeltern ging es dann zum Auto. Clara hat gleich nach Paul, unserem Hund, gefragt. Zum Glück war es in Ordnung, dass er daheim schläft und nicht mitgekommen ist.

Am frühen Abend sind wir alle zusammen in den Schwimmkurs gefahren. Der Verkehr ist für meine Eltern noch etwas gewöhnungsbedürftig. Am Schwimmkurs hatte Clara heute nicht so großen Gefallen finden wollen. Dafür waren die Zuschauer am Beckenrand einfach zu interessant.

Donnerstag, 10. Juli 2008

Den Vormittag haben wir ruhig angehen lassen. Mein Vater war im See schwimmen. Um den Haushalt und den Garten haben sich meine Eltern auch gekümmert. Schon toll!!! Ein kleines Mittagessen gab es für Clara, die schon bald wieder müde wurde.

Nach dem Mittagsschlaf ging es erst in den Baumarkt, weil an einem Stuhl schon länger eine Schraube fehlte, um die sich mein Vater nun kümmern wollte und anschließend in eine kleine Shoppingmall bei uns in der Nähe. Die Schraube gab es nicht, weil es sich um ein metrisches Maß handelt, was hier nur schwer zu finden ist. Sind durch TJMaxx und Kmart geschlendert und haben noch ein paar Grillsachen für den Abend besorgt.

Daheim war Clara mit Oma und Opa schaukeln. Das könnte sie stundenlang aushalten.

Als Frank nach Hause kam, haben wir zusammen gegrillt.

Freitag, 11. Juli 2008

Heute Vormittag sind wir nach Great Lakes Crossing gefahren, einer größeren Einkaufsmall. Zunächst sind wir durch einen reich verzierten Outdoorladen gelaufen, die neben den üblichen Klamotten auch Boote und Waffen anbieten.

Unser Mittagessen hatten wir im Rainforest Cafe. Clara konnte sich daran wohl noch ziemlich genau erinnern, wie wir vor drei Wochen dort waren. Sie hat gleich auf den Tisch von damals gezeigt und hat immerzu nach I-cka (= Eckhard) gerufen, der damals mit dabei war.

Den Nachmittag haben wir im Garten verbracht. Ich habe Rasen gemäht. Dieses Mal habe ich es etwas sorgfältiger als sonst gemacht, weil ich ja nicht so in Eile war. Die Oma hat sich

derweil um Clara gekümmert Dann ging es dem Unkraut an den Kragen. Was für ein Geschäft. Allein hätte ich das nie hin bekommen

Mein Vater hat sich heute auch noch um den Steg gekümmert Der liegt nun nicht mehr nutzlos im Wasser, sondern steht wie eine eins. Das Boot hat er sich auch etwas genauer angesehen und die Schrauben mal fester gedreht. Nach einer kleinen Testfahrt haben wir es für sicher befunden.

Samstag, 12. Juli 2008

Am Vormittag habe ich mit meiner Mutter einen Kuchen gebacken. Frank und ich sind dann zum Einkaufen für unsere Party heute Abend gefahren. Clara ist gern bei Oma und Opa geblieben.

Unsere Gäste kamen gegen 18 Uhr. Dabei waren Anja (mit Mann Bernd und Toni), Ricarda (mit Sophia), Claudia (mit Wolfgang und Vanessa), Simone (mit Guenther und Klara-Maria). Gegen später und pünktlich zum Feuerwerk kam noch Marcia (mit Pedro). Es gab Hamburger. Clara hat zwar den ganzen Tag schon von all ihren neuen Freunden erzählt, aber als sie endlich da waren, hat sie sich nicht mehr wirklich dafür interessiert. Sie musste dann unbedingt 1,5 Stunden schaukeln gehen und ließ sich auch nicht mit Wiener weg locken Wir haben dann ohne Clara gegessen, die Großeltern haben sich mit Schaukeln abgewechselt. Gegen 22 Uhr kamen Eckhard mit Nikki und ihren Gästen zu uns in den Garten, weil man von da einfach die bessere Sicht auf das Feuerwerk hat. Wir sind dann auch langsam zum See runter gelaufen Die Mücken scheinen nur auf uns gewartet zu haben. Die waren plötzlich überall Wir waren ganz schön zerstoehen.

Sonntag, 13. Juli 2008

Heute Vormittag waren Clara und Opa baden. Vom Steg ins Wasser hüpfen, macht besonders Spaß

Nach dem Mittagsschlaf von Clara ging es Richtung Downtown Detroit. Wir sind kurz durch das GM Gebäude gelaufen und dann an der Riverfront. Einen kleinen Abstecher nach Belle Isle haben wir unternommen, danach ging es weiter zum Lake Saint Clair.